



Medieninformation

Emirates wird Mitglied der deutschen Luftfahrtinitiative aireg

BERLIN/DUBAI, 6. Juni 2024 – Emirates ist die erste internationale Fluggesellschaft, die der aireg (Aviation Initiative for Renewable Energy in Germany) beigetreten ist. Die Mitgliedschaft wurde heute auf der ILA Berlin 2024 im Rahmen einer offiziellen Unterzeichnung bestätigt.

Dies ist ein bedeutender Schritt, der das Engagement von Emirates für die Verbesserung der Nachhaltigkeit seines Flugbetriebs und in die Entwicklung von nachhaltigem Kraftstoff (SAF) unterstreicht. Emirates wird sich an den Anstrengungen, die Produktion von lokal hergestelltem SAF in Deutschland voranzutreiben, beteiligen. Die neue Mitgliedschaft ergänzt weitere SAF-Initiativen, welche die Fluggesellschaft in den vergangenen Monaten gestartet hat.

Die Partnerschaft zwischen Emirates und aireg wurde in Berlin von Volker Greiner, Emirates Vice President North & Central Europe, und Siegfried Knecht, Vorsitzender des Vorstands bei aireg, in Anwesenheit von Dr. Anna Christmann, Koordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt, unterzeichnet.

Sir Tim Clark, President Emirates Airline, zur neuen Partnerschaft mit aireg: „Wir freuen uns sehr, Mitglied von aireg zu werden und einen Beitrag zu Deutschlands Anstrengungen zu leisten, die Kapazitäten in Richtung eines Zentrums für die SAF-Produktion auszubauen. Unsere Branche benötigt große Mengen an nachhaltigem Flugkraftstoff zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten, doch der Mangel hält an. Der Ausbau und die Weiterentwicklung von Technologien zur Herstellung von SAF erfordert die Partnerschaft und Unterstützung zahlreicher Interessengruppen, und wir sind zuversichtlich, dass aireg in dieser Hinsicht eine führende Rolle spielen wird.“

Siegfried Knecht, Vorsitzender des Vorstands bei aireg, würdigte die Partnerschaft zwischen Emirates und aireg: „Ich fühle mich geehrt und bin stolz, ein führendes Unternehmen der globalen Luftfahrt als Mitglied begrüßen zu dürfen und freue mich im Namen des gesamten aireg-Vorstands auf eine fruchtbare Partnerschaft und Zusammenarbeit. Wir brauchen alle an Bord: Fluggesellschaften, Flughäfen, OEMs, Hersteller, Zulieferer, RTOs, Start-ups und natürlich die Politik, um uns auf dem Weg zu Netto-Null-Emissionen bis 2050 voranzubringen“.

Der deutsche Markt ist einer der wichtigsten für Emirates und die Fluggesellschaft ist seit 1987 ein fester Bestandteil des Luftraums, der Städte und Gemeinschaften in Deutschland. aireg setzt sich für die verstärkte Produktion und Nutzung von regenerativen Flugkraftstoffen in Deutschland ein.



Emirates fliegt derzeit von Amsterdam, London Heathrow, Paris, Lyon, Oslo und Singapur mit SAF. Im vergangenen Jahr hat die Fluggesellschaft in Zusammenarbeit mit Shell Aviation zum ersten Mal SAF in die Betankungssysteme des Flughafens Dubai eingespeist und SAF für eine Reihe von Flügen bereitgestellt.

Als weltweit größter A380-Betreiber kehrt Emirates zum siebten Mal in Folge auf die ILA Berlin zurück. Die Emirates A380 ist an allen fünf Messetagen zu sehen und bekräftigt damit das langjährige Engagement der Fluggesellschaft auf der führenden Luft- und Raumfahrtmesse der EU. Der Positionierungsflug von Berlin nach Dubai am Montag wird mit einem Treibstoffgemisch durchgeführt, das SAF in Reinform enthält. Damit unterstreicht Emirates seinen aktiven Beitrag als Aussteller zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen auf der ILA Berlin 2024.

Über aireg e.V.:

aireg – Aviation Initiative for Renewable Energy in Germany e.V. wurde 2011 als Verbund von Unternehmen und Organisationen aus Industrie, Forschung und Wissenschaft gegründet. Als gemeinnützige Initiative setzt sich aireg für die Verfügbarkeit und Verwendung von Erneuerbaren Energien in der Luftfahrt ein, um die ehrgeizigen CO₂-Minderungsziele der Luftverkehrswirtschaft zu erreichen. Die Mitglieder kommen aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette regenerativer Energien für die Luftfahrt: Dies reicht von der Forschung an Universitäten und Großforschungseinrichtungen, Anlagenherstellern und Anlagenbetreibern, Bioraffinerien, der Mineralölwirtschaft, Antriebs- und Flugzeugherstellern, Regierungsorganisationen, Nichtregierungsorganisationen und Flughäfen bis zu Fluggesellschaften. Die industriellen Mitglieder decken international die Bandbreite vom Start-up bis zu Großkonzernen ab.

Über Emirates:

Als größte internationale Fluggesellschaft der Welt verbindet [Emirates](#) Menschen, Orte und Volkswirtschaften auf sechs Kontinenten. Mit insgesamt 63 wöchentlichen Nonstopflügen ab Frankfurt, München, Düsseldorf und Hamburg bietet Emirates Urlaubs- und Geschäftsreisenden sowie Passagieren, die Freunde oder Verwandte besuchen, wichtige Verbindungen von Deutschland nach Dubai und darüber hinaus über sein internationales Drehkreuz am Dubai International Airport. Das globale Streckennetz umfasst über 140 Ziele in mehr als 75 Ländern. An Bord der modernen Airbus A380- und Boeing 777-Flotte bietet Emirates in allen Klassen seinen Gästen vielfach ausgezeichneten Komfort und Service, die Gastlichkeit der internationalen Kabinenbesatzung sowie ein [Unterhaltungsprogramm](#) mit bis zu 6.500 On-Demand-Kanälen. Emirates-Flüge können online auf [emirates.de](#), telefonisch unter +49 69 945 19 20 00, über die Emirates App sowie im Reisebüro gebucht werden. Die Frachtdivision [Emirates SkyCargo](#) ist eine der größten Frachtfluggesellschaften und transportiert Waren auf Linien-, Ad-hoc- und Charterflügen weltweit. Mit dem Direktreiseveranstalter [Emirates Holidays](#) bietet die Fluggesellschaft seit 2019 im deutschen Markt einen Pauschalreisen-



Spezialisten für die Vereinigten Arabischen Emirate und beliebte Urlaubsziele in Asien sowie im Indischen Ozean. Über die deutsche Website und das deutschsprachige Servicecenter unter +49 69 945 19 923 können attraktive Premium-Pauschalreisen direkt gebucht werden. Die Emirates Group ist sich ihrer Verantwortung für die Erhaltung natürlichen Ressourcen bewusst und hat sich verpflichtet, die Umweltauswirkungen aller Geschäftsbereiche im Einklang mit ihrer Umweltstrategie zu minimieren. Das [Engagement im Umweltschutz](#) konzentriert sich auf die drei Bereiche Emissionsreduzierung, verantwortungsbewusster Konsum sowie die Erhaltung wildlebender Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume.

Pressekontakt

Markus Schlichenmaier | Sarah Mikoleizik
Pressestelle Emirates
Wilde & Partner Communications
Franziskanerstraße 14, 81669 München
Tel. +49 (0)89 17 91 90 53
emirates@wilde.de

Maren Berthold
aireg e.V.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
kontakt@aireg.de
www.aireg.de